

Statistik informiert ...

Nr. 116/2024

29. August 2024

Bauhauptgewerbe in Hamburg im 1. Halbjahr 2024

Umsätze leicht über Vorjahresniveau

Der baugewerbliche Umsatz im Bauhauptgewerbe Hamburgs stieg im ersten Halbjahr 2024 auf 1,1 Mrd. Euro. Das sind 2,5 Prozent mehr als in den ersten sechs Monaten des Vorjahres. Nach Abzug der Inflation (preisbereinigt) errechnet sich ein Anstieg um 1,6 Prozent, so das Statistikkamt Nord.

Positiv entwickelte sich vor allem der Tiefbau. Ohne den Straßenbau erhöhten sich die Umsätze für Tiefbaumaßnahmen (preisbereinigt) um 21,6 Prozent. Insbesondere die Umsätze im sonstigen öffentlichen Tiefbau (u. a. Tiefbauten für die Verbesserung der Schieneninfrastruktur oder Brückenbaumaßnahmen) stiegen deutlich (plus 47,4 Prozent auf 196 Mio. Euro). Auch der Wohnungsbau entwickelte sich positiv (plus 3,6 Prozent (preisbereinigt)). Dagegen sanken die Umsätze im Straßenbau binnen Jahresfrist um acht Prozent.

Die Auftragseingänge haben im ersten Halbjahr 2024 einen Wert von 1,1 Mrd. Euro erreicht. Das sind preisbereinigt 6,6 Prozent mehr als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Den stärksten Anstieg gab es mit einem Plus von preisbereinigt 30,1 Prozent im Tiefbau. Mit einer Steigerung um mehr als 145 Prozent profitierte hiervon insbesondere die Tiefbausparte des Wirtschaftsbaus. Dagegen ging der Wert der Auftragseingänge im Wohnungsbau (preisbereinigt: minus 3,7 Prozent) gegenüber dem Vorjahr etwas zurück.

Hinweise:

Erfasst wurden Betriebe im Bauhauptgewerbe von rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr tätigen Personen. Im ersten Halbjahr 2024 waren dies in Hamburg 131 Betriebe. Bei der Bewertung der Ergebnisse ist zu berücksichtigen, dass sich die Anzahl der erfassten Betriebe gegenüber dem Vorjahr um sechs Betriebe verringert hat. Größere Schwankungen sowohl in der Umsatz- wie in der Auftragsentwicklung können zudem durch die unregelmäßige Abrechnung bzw. Akquisition von Großaufträgen verursacht werden.

Unter „Wirtschaftsbau“ werden Hoch- und Tiefbaumaßnahmen im Nichtwohnungsbau, die nicht der öffentlichen Hand zuzurechnen sind, zusammengefasst.

Mit dem Berichtsmonat Mai 2024 wurden die Indizes im Bauhauptgewerbe auf das neue Basisjahr 2021=100 umgestellt. Aufgrund aktuell nachlassender Preiseffekte fallen nominale und reale (preisbereinigte) Werte nicht mehr so stark auseinander wie noch im vergangenen Jahr.

**Betriebe, Umsatz und Auftragseingang im Bauhauptgewerbe¹
in Hamburg im ersten Halbjahr 2024 nach Bauarten und Auftraggebern
Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum in Prozent
(Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen)**

Merkmal	Januar – Juni ²		
	2024	2023	Veränderung in %
Betriebe	131	137	– 4,6
Baugewerblicher Umsatz³ (1 000 Euro)	1 100 479	1 073 240	2,5
Hochbau insgesamt	668 807	689 608	– 3,0
Tiefbau insgesamt	431 673	383 632	12,5
Wohnungsbau	259 029	248 674	4,2
Wirtschaftsbau	443 352	501 434	– 11,6
Hochbau	346 566	394 704	– 12,2
Tiefbau	96 785	106 730	– 9,3
öffentlicher und Straßenbau	398 099	323 132	23,2
Hochbau	63 211	46 230	36,7
Straßenbau	138 933	143 932	– 3,5
sonstiger Tiefbau	195 954	132 970	47,4
Auftragseingang³ (1 000 Euro)	1 110 403	1 026 557	8,2
Hochbau insgesamt	624 705	661 156	– 5,5
Tiefbau insgesamt	485 697	365 401	32,9
Wohnungsbau	227 444	234 255	– 2,9
Wirtschaftsbau	522 377	474 028	10,2
Hochbau	329 310	395 454	– 16,7
Tiefbau	193 068	78 575	145,7
öffentlicher und Straßenbau	360 582	318 274	13,3
Hochbau	67 952	31 448	116,1
Straßenbau	169 845	144 958	17,2
sonstiger Tiefbau	122 784	141 869	– 13,5

¹ Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

² bei Betrieben = Durchschnitt der Monate

³ ohne Umsatzsteuer

Umsatz und Auftragseingang im Bauhauptgewerbe¹
in Hamburg im ersten Halbjahr 2024 nach Bauarten und Auftraggebern
Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum in Prozent
(Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen)

Merkmal	Januar – Juni	
	nominal	real
Baugewerblicher Umsatz	2,5	1,6
Hochbau insgesamt	– 3,0	– 3,4
Wohnungsbau	4,2	3,6
Tiefbau insgesamt	12,5	10,6
Straßenbau	– 3,5	– 8,0
<hr/>		
Auftragseingang	8,2	6,6
Hochbau insgesamt	– 5,5	– 6,2
Wohnungsbau	– 2,9	– 3,7
Tiefbau insgesamt	32,9	30,1
Straßenbau	17,2	11,7

¹ Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Fachlicher Kontakt:

Gerhard Lenz
Telefon: 0431 6895-9323
E-Mail: bau@statistik-nord.de

Pressestelle:

Alice Mannigel
Telefon: 040 42831-1847
E-Mail: pressestelle@statistik-nord.de
X: @StatistikNord
Mastodon: @StatistikamtNord@norden.social
LinkedIn: Statistikamt Nord